

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Vorsteher

Alex Hürzeler, Regierungsrat
Bachstrasse 15, 5001 Aarau
Telefon zentral 062 835 20 00
Fax 062 835 20 06
alex.huerzeler@ag.ch
www.ag.ch/bks

An die Gemeindeammänner
des Kantons Aarau
(per eMail)

3. Dezember 2015

**Einführung des neuen Verwaltungssystems ALSA an den Volksschulen Aargau;
Replik zum Schreiben des VSLAG vom 11. November 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor wenigen Tagen haben Sie möglicherweise ein Schreiben des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter Aargau (VSLAG) erhalten. Sie werden darin gebeten, "die Stellenprozente der Schulsekretariate / Schulverwaltungen in der Einführungs- und Implementierungsphase von ALSA¹ um 5-10 Prozent des bisherigen Pensums zu erhöhen". Begründet wird dieses Anliegen mit einem erhöhten Aufwand durch ALSA. Die Aussagen im Schreiben des VSLAG zu ALSA sind teilweise nicht korrekt und erfordern eine Gegendarstellung.

Vorbemerkung: Was ist ALSA?

ALSA ist ein Informatiksystem zur **Administration der Lehrpersonen der Schule Aargau**. Es verwaltet die Anstellungen von Lehrpersonen sowie die Beantragung und Bewilligung von Ressourcen (Pensen, Lektionen). Mit den via ALSA erfassten Daten erfolgen auch die Lohnzahlungen an die über zehntausend Lehrpersonen. Das System befindet sich bei 10 Schulen im Pilotbetrieb und wird im Februar 2016 – für das Schuljahr 2016/17 – flächendeckend eingeführt. Das Projekt ALSA wurde durch den Grossen Rat im Jahr 2013 beschlossen (Kredit) und im Jahr 2014 bestätigt (Zusatzkredit).

Präzisierungen zum Schreiben des VSLAG

- Der Initialaufwand fällt nur für die Ersterfassung der Verträge an. Die Pensenmeldung bleibt inhaltlich unverändert, hier erfolgt die Meldung neu via ALSA, bisherige Excel-Formulare entfallen.
- Abwesenheiten und Krankheiten müssen durch die Schulen vor Ort in ALSA präzise erfasst werden. Die Verarbeitung von Abwesenheiten und Stellvertretungen ist vereinfacht.
- Mutationen in ALSA müssen zwar vor Ort erfasst werden, können dafür aber jederzeit eingesehen und ausgewertet werden.
- Die Rolle der Schulpflege als Anstellungsbehörde und die Rolle der Schulverwaltungen zur Administration der Anstellungen bleibt unverändert. Es ist kein neues Fachwissen erforderlich.
- Es werden keine Aufgaben vom Kanton an die Gemeinden überwältzt: Der Stellenabbau im Personaldienst Lehrpersonen ist ein Ergebnis effizienterer Prozesse dank ALSA (z.B. aufgrund im System hinterlegter Prüffregeln, die manuelle Kontrollen ersetzen).

¹ ALSA = Administration Lehrpersonen Schule Aargau

Bei der Diskussion um den Zusatzaufwand gilt es zudem folgendes zu beachten: Bisher hat der Personaldienst Lehrpersonen (PEL) auch unvollständige oder unpräzise Meldungen der Schulen vor Ort verarbeitet und korrigiert. Er hat dabei auch sichergestellt, dass alle rechtlichen Anforderungen erfüllt sind. Diese Arbeiten erfolgten aus Goodwill gegenüber den Gemeinden und haben im PEL relativ viele Ressourcen gebunden. Mit ALSA werden die Schulen vor Ort wieder in Pflicht genommen, denn sie sind selber verantwortlich für ihre Daten und ihre Datenqualität. Dies entspricht keiner Aufgabenverschiebung zu den Gemeinden, da diese auch bisher verantwortlich waren, sie haben einen Teil dieser Verantwortung jedoch kontinuierlich ans BKS abgegeben. Mit ALSA werden solche Abschiebungen gemäss geltenden Zuständigkeiten wieder neu justiert. Nicht auszuschliessen ist, dass in einzelnen Schulverwaltungen das erforderliche Wissen um die richtigen Prozesse nicht in genügendem Ausmass vorhanden ist.

Weiterer Nutzen von ALSA

Weiter gilt es zu beachten, dass mit ALSA etliche Prozesse einfacher werden:

- Die Vertragserstellung ist einfach und schnell.
- Im System bereits vorhandene Daten von Lehrpersonen können von neuen Schulen automatisch übernommen werden.
- Eine erste Qualitätskontrolle der erfassten Daten erfolgt systembasiert, einfache Pensenmeldungen werden automatisch verarbeitet und bewilligt.
- Der Datenaustausch zwischen den Schulen vor Ort und dem BKS erfolgt medienbruchfrei und in einem gesicherten Umfeld; Übertragungsfehler entfallen somit.
- ALSA ermöglicht zahlreiche Auswertungen, die heute aufwändig von Hand erstellt werden müssen (z.B. Schülerzahlen je Schultyp, Übersicht über Lehrpersonen, Übersicht über aktuelle Pensen, etc.).
- Die Auswertungen stehen "real-time" zur Verfügung, zeitaufwändige Nachfragen im BKS entfallen. Die Auswertungen können zudem nach Bedarf gefiltert und zusammengestellt werden, beispielsweise je Schulhaus oder Stufenschulleitung.

Fazit

Aufgrund der ersten Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb von ALSA sind wir davon überzeugt, dass mit ALSA nach der Einführungsphase Effizienzgewinne erzielt werden können. Die einmalige, zeitlich klar begrenzte und planbare Aufwandserhöhung wird sich deshalb relativ bald wieder auszahlen.

Aus Sicht des Kantons ist aufgrund der obigen Ausführungen eine Erhöhung der Pensen der Schulsekretariate/Schulverwaltungen wegen ALSA nicht notwendig.

Freundliche Grüsse



Alex Hürzeler
Regierungsrat

Verteiler

- Beat Petermann, Co-Präsident VSLAG (beat.petermann@vslag.ch)
- Geschäftsstelle GAV, c/o UTA Comunova AG, Lengnau (martin.hitz@uta.ch)